

Investitionsansatz

- Core-/Satellite-Ansatz
 - Investitionen in Kernmärkte – „Core“
 - Investitionen in Nischenmärkte – „Satellite“
 - Anlagekategorien: Liquidität, Obligationen, Aktien, D & AA
- Alternative Anlagen wie Immobilien und Rohstoffe zur Diversifikation
 - Klare Strukturierung der Vermögenswerte

Anlageprofil

Für die Wahl des Anlageprofils sind die Risikobereitschaft, die Risikoneigung und die Risikowahrnehmung von entscheidender Bedeutung.

- **Anlageziel**
 - **Vermögensaufteilung**
 - **Risikobereitschaft**
- Reale Erhaltung und langfristige Vermehrung des Kapitals durch permanentes Einkommen und Kapitalgewinne

Gleichgewichtung der Nominalwerte gegenüber den Sachwerten

Durchschnittliche Risikobereitschaft, Inkaufnahme von erhöhten Vermögensschwankungen
- **Bandbreiten**

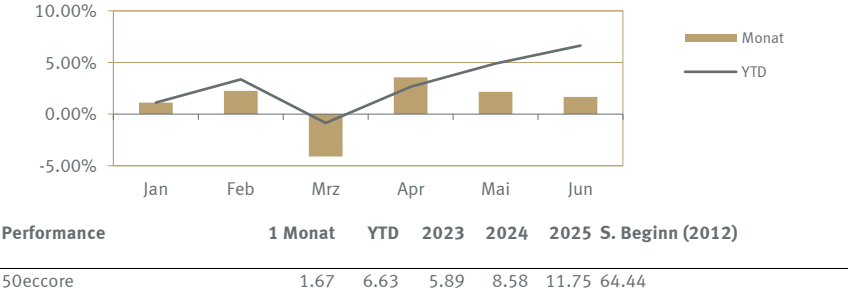
Liquidität 0 – 50 Prozent, Obligationen 25 – 55 Prozent, Aktien 25 – 65 Prozent, Diverse & Alternative Anlagen 0 – 40 Prozent

Kennzahlen

Asset Manager	Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG
Referenzwährung	CHF
Mindestvolumen	CHF 10'000
Gebührenmodell*	Pauschalgebühr: 0.80 Prozent p.a.
Depotgebühr	CHF 100.- p.a.
Benchmark	Keine Benchmark

* Enthalten sind Vermögensverwaltungsgebühren und Courtagen
exkl. MWST

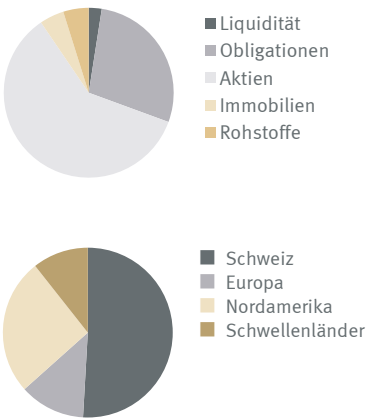
Brutto-Performance



Aufteilung

Anlagekategorien

Liquidität	2.5
Obligationen	28.1
Aktien	59.9
Immobilien	4.6
Rohstoffe	4.8
Total	100



Aktien nach Regionen und Länder

Schweiz	50.9
Europa	12.5
Nordamerika	26.0
Schwellenländer	10.6
Total	100

Aktien nach Sektoren

Telekommunikation	1.8
Nicht-zyklische Konsumgüter	3.4
Zyklische Konsumgüter	9.1
Finanzen	15.4
Pharma / Gesundheit	18.2
Industriegüter	15.2
Information-Technologie	13.8
Materialien	7.4
Immobilien	0.9
Versorger	3.8
Energie	0.5
Diverse Sektoren	10.5
Total	100

Kommentar

Ein ereignisreiches Quartal liegt hinter uns. Das Rahmenabkommen zwischen dem Iran und den USA löste eine spürbare Entspannung aus, die sich vor allem in deutlich fallenden Ölpreisen niederschlug. Auch die Notenbanken hielten die Märkte auf Trab. Der neue FED-Chef überraschte zwar in seiner ersten Pressekonferenz mit falkenhaften Aussagen, liess den Leitzins jedoch unverändert. Dies, obwohl die US-Inflation weiterhin über 4% verharrt. Die Schweizer Börse legte in der zweiten Junihälfte deutlich zu, sodass der SPI das Quartal um +12.2% höher abschloss. Der STOXX Europe 600 und der S&P 500 verbuchten einen Anstieg von je +15.2% und der Nasdaq stieg um +27.7%. Emerging Markets waren mit +24.1% ebenfalls sehr stark. Gold verlor im Quartal in CHF über -13%. Demgegenüber entwickelten sich Schweizer Obligationen mit einem Plus von +0.5% und Schweizer Immobilienfonds mit einem Zuwachs von +5.3% positiv. Diese beiden oft unterschätzten Anlageklassen erfüllten damit ihre wichtige Funktion als Stabilisatoren im Portfolio. Der Ausblick bleibt nach wie vor vielversprechend, da weiterhin starke Gewinnaussweise erwartet werden. In den USA erleben wir eine seltene Phase mit steigenden Gewinnrevisionen, weil die Analystenschätzungen mit den tatsächlich erzielten Unternehmensgewinnen nicht Schritt halten können. Solange die Unternehmen die Erwartungen aber weiterhin übertreffen und die Schätzungen nach oben angepasst werden, dürfte die Rally weiterlaufen. Dabei werden uns jedoch auch im Sommer und im Herbst immer wieder "Gewitter" in Form von erhöhter Volatilität begleiten.

Berater



Francesco Pantano

+41 31 399 34 34

francesco.pantano@lienhardt.ch



Attila Szür

+41 31 399 34 17

attila.szuer@lienhardt.ch

Disclaimer: Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG («LPZ») gibt keine Gewähr für Inhalt und Vollständigkeit dieser Informationen und lehnt jegliche Haftung aus deren Verwendung ab. Der Kommentar in diesem Dokument ist die Meinung von LPZ zum Zeitpunkt der Redaktion und kann jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Alle in diesem Dokument gemachten Angaben sind ungeprüft. Sie dienen ausschliesslich zu Informationszwecken. Sie sind weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen. Mit der Anlage in Wertschriften und andere Finanzinstrumente sind Risiken verbunden. Es können Verluste (z.B. auf Kurs, Zins, Fremdwährung oder Gegenpartei) entstehen. Historische Renditeangaben und Finanzmarktszenarien sind keine Garantie für laufende und zukünftige Ergebnisse. Des Weiteren wird nicht garantiert, dass die Performance der Benchmark erreicht oder übertroffen wird.